



In Deutschland baut die Deutsche Telekom ihr Glasfasernetz weiter aus. Das Bild zeigt einen Baubegleiter der Telekom, der die Fortschritte an einer Glasfaser-Baustelle überprüft. / Foto: Deutsche Telekom

Aufs Tempo drücken

Das hohe Ausbautempo bei Glasfaserkabeln legt noch einen Zahn zu. Denn aus dem Boden schießende Projekte verlangen nach noch mehr ultraschnellen Leitungen. Um die Nachfrage nach immer mehr und immer schnelleren Kabeln zu erfüllen, investieren Hersteller in neue oder erweiterte Produktionsstätten und drücken kräftig aufs Tempo. Ziel sind innovative Glasfaserkabel für die Datenautobahnen.

Würde man die mit Glasfaser ausgestatteten Datenautobahnen mit einer echten Rennstrecke vergleichen, dann würde hier Formel 1 gefahren. Und – fast – die ganze Welt ist am Start. So wird der Markt für Glasfaser-Optik laut „Fortune Business Insights“ von rund neun Milliarden US-Dollar im Jahr 2015 auf knapp 18 Milliarden US-Dollar bis 2032 steigen. Um die Pole-Position ringen aktuell Staaten wie Korea, Japan und Island mit jeweils zwischen 85

Messe Düsseldorf

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Deutschland


Telefon +49 211 4560 01
Telefax +49 211 4560 668
www.messe-duesseldorf.de
info@messe-duesseldorf.de


Geschäftsführung:
Wolfram N. Diener (Vorsitzender)
Marius Berlemann
Bernhard J. Stempfle
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Stephan Keller

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:

 The global
Association of the
Exhibition Industry

 Ausstellungs- und
Messe-Ausschuss der
Deutschen Wirtschaft

 FKM – Gesellschaft zur
Freiwilligen Kontrolle von
Messe- und Ausstellungszahlen

Öffentliche Verkehrsmittel:
U78, U79: Messe Ost/Stockumer Kirchstr.
Bus 722: Messe-Center/Verwaltung

und fast 90 Prozent bei der Glasfaserverbreitung. Pace machen außerdem laut der „Organisation for Economic Cooperation and Development“ (OECD) beispielsweise Spanien, Schweden, Neuseeland und Chile, die ebenfalls in die weltweite Top-Ten rasten.

Boom der Glasfaserkabel

Der Boom von Glasfaserkabeln kommt nicht von ungefähr – große und auch zahlreiche kleine Projekte sorgen für die nachfragebedingte zunehmende Auslastung von Kabelmaschinen und -anlagen. Zum Beispiel bei Nexans: Der Kabelhersteller fertigt in seinem Werk Rognan in Norwegen Glasfaserelemente für das Hochspannungs-Seekabel, das Malta über Sizilien mit dem europäischen Stromnetz verbinden wird. Knapp die Hälfte der für das Projekt benötigten 104 Kilometer Glasfaserkabel wurde bereits produziert, getestet und an das Hochspannungskabelwerk von Nexans in Charleston, South Carolina, geliefert, wo die Produktion und Prüfung der Seekabel fortgesetzt wird. Nach der Inbetriebnahme wird das 245-kV-Unterseekabel unter anderem Maltas Verbindungskapazität verdoppeln und die Energiesicherheit des Inselstaates deutlich stärken, berichtet Nexans.

M
Messe
Düsseldorf



Nexans fertigt Glasfaserelemente für das Hochspannungs-Seekabel, das Malta über Sizilien mit dem europäischen Stromnetz verbinden wird. / Foto: Nexans

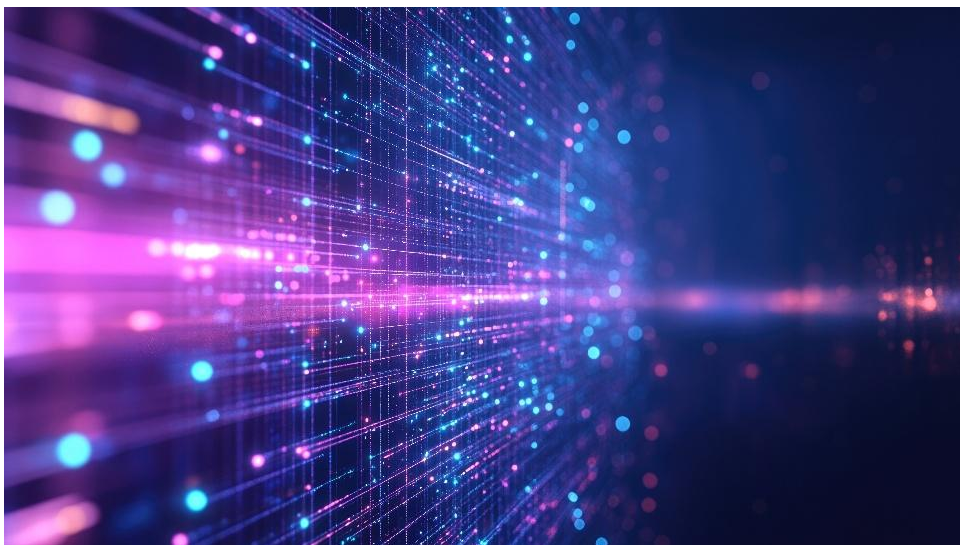


Enormer Energiehunger der Rechenzentren

Die immer zahlreicher und von der Kapazität her wachsenden Rechenzentren dürsten ebenfalls nach mehr Energie. Der enorme Bedarf für die KI-fähige Datenverarbeitung hat einen potenziellen Engpass beim Bau neuer Rechenzentren geschaffen. Denn Glasfaserkabel werden in großen Mengen benötigt: Je leistungstärker, desto besser lässt sich der Stau auflösen.

So setzt eine Unternehmenspartnerschaft auf die zum Patent angemeldete Hohlkernfasertechnologie (HCF) von Relativity Networks im Verbund mit den Glasfaserkabeln von Prysmian.

Diese strategische Vereinbarung zwischen den Unternehmen „wird die notwendige Großserienfertigung sicherstellen, um die steigende Nachfrage nach fortschrittlichen Glasfaser- und Kabellösungen für Rechenzentren in den USA und weltweit zu decken“, erklärt Prysmian. Hintergrund: Hohlkernfasern, die im Kern statt üblichem Quarzglas zum Beispiel Luft oder Inertgas enthalten können, übertragen laut dem Unternehmen Daten fast 50 Prozent schneller als herkömmliche Glasfaserkabel.



Immer mehr Rechenzentren mit KI-fähiger Datenverarbeitung werden errichtet oder erweitert. Die von der Kapazität her wachsenden Rechenzentren dürsten nach mehr Energie. Glasfaserkabel sind hier unverzichtbar. / Quelle: Pixabay

Neue Produktionslinien für Glasfaserkabel

Ein wichtiger Glasfasermarkt sind für Hexatronic die USA. Neue Produktionslinien für Glasfaserkabel möchte das Unternehmen im zweiten Quartal 2026 in Betrieb nehmen. „Dies ist ein wichtiges Signal an unsere US-Kunden. Wir bauen die Produktion auf, um unsere Position als lokaler Hersteller deutlicher zu festigen“, erklärt Hexatronic.

TKH hat bereits eine Produktionsstätte für Glasfaserkabel in Polen eröffnet. Mit dieser neuen Anlage verdoppelt das Unternehmen seine Produktionskapazität für Glasfaserkabel in Europa und ersetzt damit teilweise die Produktionskapazität in China. Die gesamte Produktionsfläche umfasst 10.000 Quadratmeter, die der Glasfaserkabelproduktion gewidmet ist.

CommScope kündigte eine Erhöhung der Glasfaserkabelproduktion in den USA an, um den Breitbandausbau in unterversorgten Gebieten zu beschleunigen. Daher investierte das Unternehmen 47 Millionen US-Dollar in den USA zur Erweiterung der Produktion. Im Zentrum steht die Herstellung von HeliARC-Leitungen. Dabei handelt es sich, so CommScope, um ein kleineres und leichteres Kabel, das eine schnellere Installation und geringere Bereitstellungskosten ermöglichen soll.

Auch AFL investiert – mehr als 35 Millionen US-Dollar – in die Erweiterung seiner US-amerikanischen Glasfaserkabel-Produktionsstätten. Ziel sei es, den Breitbandausbau und die Modernisierung des Stromnetzes zu unterstützen.

Messgeräte für eine präzise Qualität

Die Anforderungen bei der Herstellung von Glasfaserkabeln sind allerdings alles andere als gering: „Die Herstellung von Glasfaserleitungen unterliegt ihren eigenen Gesetzen und Herausforderungen“, betont Kurre Systems. Gerade die Produktion großer Längen mit vielen Einzelfasern sei eine anspruchsvolle Aufgabe. Um hochwertige Glasfaserleitungen effizient und schonend herzustellen, setzt Kurre Systems auf die Vorproduktion von

Faserbündeln mithilfe eines hochmodernen Haltewendelspinners. Das Unternehmen habe nun einen bedeutenden Innovationsschritt vollzogen: Die neu entwickelte Faserbündelanlage erreicht 3.000 Umdrehungen pro Minute und „liefert dabei konstant optimale Ergebnisse“.

Um präzise Qualität bei Glasfaserkabeln zu erzielen, werden optische und elektronische Systeme benötigt. Cersa MCI hat daher das LPS- Messgerät (Laser Projection Sensor) entwickelt, das die Kontrolle des Durchmessers des extrudierten Produkts auf drei unabhängigen Achsen ermöglicht und auch als Fehlerdetektor fungiert. „Mit 20.000 Messungen pro Achse und Sekunde ist es in der Lage, auch auf sehr schnellen Extrusionslinien sehr kleine und sehr kurze geometrische Fehler zu erkennen“, erläutert Cersa MCI.

Eine verheißungsvolle Zukunft

Damit Glasfaserkabel über höchste Qualität verfügen, hat Sikora Glasfaser-Mess- und Regelgeräte entwickelt, die im Ziehturm sowie in Kabelproduktionslinien für Präzision sorgen: „Erstklassige Ergebnisse sowie erhebliche Einsparungen in Material und Kosten inklusive“, betont das Unternehmen. Die Messtechnik für die Produktion von Glasfasern und Glasfaserkabeln umfasst bei Sikora spezielle Messgeräte für die Durchmessermessung, Zugkraftmessung, Detektion von Airlines, Messung der Mantel-Konzentrität, Temperatur, Messungen der Dämpfung und Reflexion sowie Prüfgeräte zur Überwachung der Oberfläche.

Auf dem boomenden Glasfasermarkt wird höchste Qualität benötigt. Hersteller von Glasfaserkabeln benötigen daher neben Maschinen für den reinen Produktionsprozess im Ziehturm insbesondere Extruder, Abwickler, Aufwickler, Speicher, Abzüge, Kühlrinnen und verschiedene Messsysteme. Entsprechend groß ist daher die Nachfrage nach innovativen Maschinen. Mit ihnen erwartet die Kabelbranche eine verheißungsvolle Zukunft.

Trends und Highlights aus den Industriebereichen Draht, Kabel und Rohre sind auf der wire & Tube Expo vom 13. bis 17. April 2026 in Düsseldorf zu



Join the best
#1 TRADE FAIRS



INTERNATIONAL WIRE
AND CABLE TRADE FAIR

COME&CONNECT

INTERNATIONAL TUBE
AND PIPE TRADE FAIR

WIRE.DE

APRIL 13 - 17 2026 | DÜSSELDORF | GERMANY

TUBE.DE

erleben. Aktuelle Branchen- und Produktinformationen befinden sich im Internetportal unter www.wire.de und www.Tube.de und auf linkedin: <https://www.linkedin.com/showcase/wire-and-tube-leading-international-trade-fairs/>.

Pressekontakt in Deutschland:
Petra Hartmann-Bresgen M.A.
Ulrike Osahon
Tel.: +49 (0)211/4560-541/992
E-Mail: HartmannP@messe-duesseldorf.de



Wegen umfangreicher Umbaumaßnahmen befindet sich das Presse Center in der International Lounge. Bitte akkreditieren Sie sich vor Messebesuch unbedingt online; ohne vorherige Akkreditierung ist der Zutritt zu den Messehallen nicht möglich.